

MÜNDLICHE ANFRAGE H-0793/03
für die Fragestunde während der Dezember-Tagung 2003
gemäß Artikel 43 der Geschäftsordnung
von Encarnación Redondo Jiménez
an die Kommission

Betrifft: Reform des Olivenölsektors

Vor allem wegen seiner positiven Auswirkungen auf die Gesundheit und seines guten Rufs bei den Verbrauchern ist Olivenöl eines der Agrarerzeugnisse mit den besten Zukunftsaussichten in der EU. Der kürzlich von der Kommission vorgelegte Vorschlag für eine Reform des Sektors trägt jedoch der Realität der Produktion in der Gemeinschaft nicht Rechnung. Das kann dazu führen, dass das Wachstum des Sektors gebremst wird und der Sektor sogar Einbrüche erleidet. Viele landwirtschaftliche Gebiete der Union hätten darunter zu leiden, und langfristig würde sich dies zu Gunsten der Einfuhren aus Drittländern auswirken.

Die Kommission berücksichtigt auch nicht den 1998 gefundenen Kompromiss, die gemeinsame Marktorganisationen erst einer Überprüfung zu unterziehen, wenn die EU über zuverlässige einschlägige Daten verfügt. Ist die Kommission trotzdem davon überzeugt, dass ihr Plan wirklich dem Ziel einer wettbewerbsfähigen Landwirtschaft dient und der Zielsetzung des Gipfels von Lissabon gerecht wird, jene Wirtschaftszweige zu fördern, die zur Erreichung der Vollbeschäftigung beitragen?

Eingang: 04.12.2003
es